



Jahresbericht 2015

Bericht Vorstand

GV vom 13. März 2015

Im Restaurant Kreuz treffen sich 10 Personen zum geschäftlichen und 12 Personen zum „gemütlichen“ Teil (Pizzahäppchen und Film „Wir sind die Neuen“).

Im geschäftlichen Teil gibt es keine Überraschungen. Marianne Schmid wickelt ihn, wie gewohnt, in souveräner Manier ab. Am Schluss können zwei verdiente SP-Mitglieder geehrt werden: Christoph Haller (anwesend) wird für 30 Jahre SP-Mitgliedschaft mit einem Schoggi-Osterhasen und mit einem grossen Applaus geehrt.

Hansruedi Roth, der leider nicht anwesend sein kann, wird für 55 Jahre SP-Mitgliedschaft mit einem goldenen(!) Schoggi-Osterhasen geehrt.

Im 2. Teil (Pizzahäppchen) und im 3. Teil (Film) lassen wir es uns ganz einfach gut gehen.

Baustellenbesichtigung vom 14. März 2015

Trotz GV am Vorabend treffen sich einige von uns am 14.3. an der Besichtigung des WOGENO-Bauprojekts an der Aare in Biberstein. Das Angebot passt zu unserer Strategie „Ja zu neuen Wohnformen“.

1. Mai 2015

Das bewährte Kaffeestand-Team verwöhnt bei unfreundlichem Regenwetter viele Anwesende mit Kaffee (auch „avec“) und Kuchen. Am Rednerpult stehen Itamar Piller, Viviane Hösli und Cédric Wermuth. Highlight ist die Slampoetin Patti Basler mit ihrer Parodie über Frau Martullo-Blocher „The seven sinking steps“.

Parteiversammlung vom 20. Mai 2015

Als Gäste sind bei uns: Colette Basler, NR-Kandidatin und Nora Hunziker, Campaignerin.

C. Basler, NR-Kandidatin, Bäuerin und Lehrerin aus Zeihen zeigt uns auf, wie sie ihre lebenspraktischen Erfahrungen in eine bodenständige Politik umsetzt.

Nora Hunziker, Campaignerin der SP Aargau, stellt uns die Basiskampagne für die Herbstwahlen vor (Telefon-Kampagne).

Von den Traktanden der Gemeindeversammlung wurden v.a. die Tagesstrukturen-Elternbeiträge diskutiert. Wir unterstützen selbstverständlich die vorgesehene Schaffung der Tagesstrukturen, schlagen an der Gemeindeversammlung aber vor, dass die Tarife der Eltern- und Gemeindebeiträge nach dem 1. Betriebsjahr (2016-2017) überprüft und allenfalls angepasst werden.

Im Bereich unserer Strategien bildet sich ad hoc eine Arbeitsgruppe zum Thema „Wohnen“.

Zum Thema „Integration ALLER“ wird Ende Mai von uns her breit zu einer Veranstaltung eingeladen, bei der die Frage einer erneuerten Dorf-Zeitung erörtert wird, die über das reale Leben in der Gemeinde berichtet.

Zur Förderung der politischen Mitbeteiligung der jüngeren Generation wurde ein Vorstoss beim Gemeinderat und bei den Parteien deponiert.

All diese Themen und Gespräche wurden eingerahmt durch einen feinen Spaghettiplausch, der von Ruth Kuhn vorbereitet wurde und ein Erdbeer-Dessert von Theres Rindlisbacher.

Herzlichen Dank!

Unterschriften sammeln – 23. Mai und 5. Juni

Vor dem VOI in Rombach sammeln Vorstandsmitglieder Unterschriften für die Prämienverbilligungs-Initiative im Kt. Aargau.

28. Mai - Dorf-Zeitung

Unserer Einladung zum Thema „Dorf-Zeitung“ folgen ca. 12 Personen (inkl. Gemeinde-Amman).

M. Schmid und M. Berchtold stellen unsere Ideen von einer Dorfzeitung vor, in der in Wort und Bild über das vielfältige Leben in unserer Gemeinde berichtet wird. Als „Vorbild“ dienen Elemente der Suhrer Dorfzeitung „Suhrplus“.



Trotz einigem Interesse der Anwesenden und Einsicht in die Wünschbarkeit einer lebendigeren Informations- und Kommunikationskultur in der Gemeinde lautet der Grundtenor: Man soll alles so lassen wie es ist. Der Küttiger Anzeiger ist präzise und genügt den Bedürfnissen.....!!!!!!!
Trotz einer gewissen Ernüchterung unsererseits (Marianne, Martin) wird das Thema auf die Traktandenliste der Präsidenten-Konferenz vom Herbst gesetzt.

13. Juni - Vorstand in Zürich

Nachessen des Vorstandes in Zürich mit vorangehendem „Sozialem Stadtrundgang“, geführt von zwei Surprise - Mitarbeitenden. Der Rundgang war sehr interessant. Das Abendessen fein!

21. August – Brötlete

Eine kleine Schar trifft sich beim Reservoir zum Brötlete. Nach spannenden Gesprächen legt sich der letzte harte Kern ins Gras und bestaunt den nächtlichen Sternhimmel. Jugend-Erinnerungen aus Pfadzeiten u.ä. werden wach.

8. September

An diesem Tag ereilt uns die Nachricht, dass Heinz Held, unser sehr aktives Vorstandsmitglied, gestorben ist. Sein Tod, nach nur einem halben Jahr schwerer Krankheit, löst Trauer und Betroffenheit aus. Einige nehmen an seiner Abdankung teil.

17. September – Zukunftsraum Aarau

Im KUK in Aarau orientiert die Projektgruppe der Uni Bern über die Ergebnisse der Prüfungsphase „Zukunftsraum Aarau“.

Broschüren mit der Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse sind noch immer erhältlich bei der Gemeindeverwaltung. Der ganze Bericht kann im Internet eingesehen werden.

Die Frage wird uns weiterhin beschäftigen. Der Gemeinderat Küttigen-Rombach hat sich entschlossen, eine relativ umfangreiche Bevölkerungsbefragung durchzuführen, was sehr lobenswert ist.

18. September – SP Info

Das SP-Info behandelt die Themen Nationalrats- und Ständeratswahlen (Yvonne Feri), die Lust an der Gemeindepolitik (Interview von Reini Bruder mit Marianne und Martin), die Überbauung Baumschulareal (Urs Burkard) und die Energie- und Umweltpolitik in unserer Gemeinde (T. Leuthard).

Herzlichen Dank an Roli und Reini, der trotz gesundheitlicher Beeinträchtigung am Ball geblieben ist.

22. September - Aufstand der Anständigen

In Aarau findet die von verschiedensten Gruppen und Parteien organisierte Demo „Aufstand der Anständigen“ statt. Erfreulich grosse Beteiligung, die zeigt, dass es in der Migrationsfrage auch bei uns viele Menschen mit einer empathischen Haltung gibt.

26. September

Schon wieder erreicht uns die Nachricht vom Tod eines Parteimitglieds. Erich Schilling, unser Ehrenmitglied, ist von uns gegangen. Einige nehmen an der Abdankung vom 7. Oktober teil.

18. Oktober – Wahlen

Nach den National- und Ständeratswahlen gab es trotz des Verlusts des 3. NR-Sitzes (Max Chopard) eine „SP-Wahlfeier“ im Café Waldmeier. Immerhin war Pascale Bruderer als SR im 1. Wahlgang bestätigt worden.

18. November – Parteiversammlung

9 Personen treffen sich um 19 Uhr zu Kürbissuppe (Martin B.) und Muffins (Sibylle).

Ab 20 Uhr Info und Diskussion zu den Traktanden der Gemeindeversammlung vom 2.12.

Tobias informiert über die noch in der Traktandenliste verbliebenen Geschäfte, v.a. Budget 2016 und Gebührenreglement Feuerungskontrolle.

Sibylle Müller (Schulpflege) informiert über die Situation betreffs Oberstufe Stock. Standort-Weiterführung ist gefährdet. Schulpflege und GR suchen das Gespräch mit dem BKS.

Martin B. und Tobias L. informieren über den Zukunftsraum Aarau – nach Abschluss der Prüfungsphase (s. Infos zum 17. Sept.!).

Marianne macht einen Rückblick auf die Wahlen, insbesondere auf die Telefonaktion, die grossmehrheitlich ein positives Echo fand.

Abschliessend gedenken wir der Verstorbenen: Heinz Held und Erich Schilling.



16. Januar 2016 – Herzberggipfel

Ein Dutzend engagierte Genossinnen und Genossen treffen sich auf dem Herzberg zum Thema „Dorf-Zeitung – wie weiter?“

Reinhold Niederer, der Geschäftsführer der Druckerei AG Suhr berichtet über verschiedene Modelle von aktuellen Dorf-Zeitungen (Suhrplus, Gränicher Dorfblatt, Buchser Bote). Die Druckerei AG Suhr druckt auch den Küttiger Anzeiger.

Im Anschluss an sein Referat diskutieren wir Möglichkeiten, wie wir in unserem Dorf eine Plattform schaffen können, um über das vielfältige Leben in der Gemeinde berichten zu können.

Beschluss: Ad-hoc-Gruppe bilden, die eine Null-Nummer produziert. Angefragt werden: Schule, EVK, Kirchen, Gewerbeverein. Koordination M. Berchtold.

Das SP Info-Budget 2016 soll für eine Null-Nummer eingesetzt werden.

1. März 2016 – Bière régional

Die Bezirkspartei lädt diesmal ins Restaurant Kreuz in Küttigen ein. Thema: Altersvorsorge 2020/AHV plus. Referent: Renato Mazzocco, Gewerkschaftssekretär.

Mutationen

Abgänge von Mitgliedern: Erich Schilling (+), Heinz Held (+), Peter Montalta (Wegzug)

Christine Kessi, Christian Zingre: mutiert zu Sympis.

Keine neuen Mitglieder!

Bilanz

Per 1.1.2016 sind wir 36 Mitglieder (-5) und 52 Sympathisierende.

Ausblick

Wir bleiben aktiv an der Verfolgung und Durchsetzung der Strategien. Konkrete Projekte: Dorfzeitung, Projekt Wohnen, Jugendförderung, Zukunftsraum Aarau.

Der Neujahrsapéro 2017 wird durch uns organisiert, inkl. der Verantwortung für das Referat.

Martin Berchtold und Marianne Schmid, März 2016



Berichte Behörden

Bericht Gemeinderat

Rückblick auf das Jahr 2015 von Tobias Leuthard

Wie im vergangenen Jahr erlaube ich mir nachfolgend eine persönlich gefärbte Auswahl meiner wichtigsten Tätigkeiten - Highlights und Lowlights, wenn ihr so wollt - aufzulisten. Der Rechenschaftsbericht von Gemeinderat und Verwaltung, welcher im Zusammenhang mit der Sommergemeindeversammlung erscheint, erlaubt euch einen umfassenden Einblick in sämtliche Ressorts und Verwaltungsabteilungen. Gerne lade ich euch ein, diesen bei Erscheinen zu studieren.

Bevor ich allerdings auf meine ressortspezifischen Tätigkeiten eingehe, vorneweg der Hinweis auf drei laufende - ressortübergreifende - Projekte, in die ich ebenfalls involviert bin. Im Rahmen der Überarbeitung des Altersleitbildes soll grundsätzlich geklärt werden, wie die Gemeinde Küttigen die zunehmend herausfordernden Fragen des "Alters" angehen soll. Im Spezifischen soll auch die Frage bearbeitet werden, wie die Gemeinde mit der Landreserve Zwüschebäche neben dem Senioren-zentrum umgehen soll. Zur Überarbeitung des Personalreglements hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern der Verwaltung und des Gemeinderates einberufen. Die AG thematisiert nicht nur das Reglement als solches, sondern beschäftigt sich auch mit der Frage, wie die Zusammenarbeit von Behörde und Verwaltung weiterentwickelt und optimiert werden kann.

Zudem war ich im Rahmen einer regionalen Arbeitsgruppe eingebunden in die Erarbeitung der Grundlagen, welche der Uni Bern dazu dienen, ihren Bericht zum Zukunftsraum Aarau zu verfassen.

Nachfolgend nun also die versprochenen Highlights aus dem vergangenen Amstjahr:

Eröffnung Kindergarten Türmli

Nach relativ kurzer Bauzeit konnte die Sanierung und Umnutzung des Türmlischulhauses zu einem Mehrfachkindergarten im Juli abgeschlossen werden. Kinder und Lehrpersonen konnten somit ihre neuen Räumlichkeiten pünktlich zum Schuljahresbeginn beziehen. Im Rahmen eines stimmungs-vollen "Tag der Offenen Tür" wurde das "sanft" sanierte Schulhaus aus dem Jahre 1846 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Architekt, Verwaltung und Gemeinderat durften dabei viele positive Rückmeldungen entgegennehmen.

Revision BNO endlich bereit für öffentliche Auflage

Verschiedene Interventionen seitens des Kantons, der kommunalen Verwaltung sowie Veränderungen im Baurecht auf kantonaler Ebene erforderten verschiedene Anpassungen in der grundsätzlich seit einem Jahr bestehenden Vorlage zur Revision der Nutzungsplanung Siedlung (BNO). Dies führte dazu, dass der Termin für die öffentliche Auflage der BNO wiederholt verschoben werden musste. Zum Jahresende hin konnte die Vorlage nun bereinigt werden, sodass im Februar/März 2016 die Auflage stattfinden kann. Der weitere Zeitplan sieht vor, dass die Stimm-bevölkerung an der Sommergemeindeversammlung 2016 über die neue Vorlage befinden wird.

Gelungene Rezertifizierung Label „Energistadt“

Nach einem langwierigen Prozess konnte die Energie- und Umweltkommission die Vorbereitungsarbeiten zur Rezertifizierung des Labels „Energistadt“ abschliessen. Im Rahmen eines Audits konnte aufgezeigt werden, dass die Gemeinde Küttigen die erforderlichen Leistungen für eine Rezertifizierung erbracht hat. Gemäss Auditor und Prozessbegleiter darf die Gemeinde im März mit einem positiven Entscheid der zuständigen "Labelkommission" rechnen, sodass sich Küttigen für weitere vier Jahre Energistadt nennen darf.

Neues Eltern-Kind-Kafi im alten Gemeindehaus

"Jung und Alt" (Jugendarbeit, Pfadi, Landfrauen, Musikschule) nutzen die Räumlichkeiten der Gemeinde im alten Gemeindehaus an der Staffeleggstrasse. Ende Jahr hat zusätzlich auch ein "Eltern-Kind-Kaffee" Einzug erhalten. Das "Kafi", welches auf die Initiative von Privatpersonen zurückgeht, ist jeweils am Mittwochmorgen geöffnet. Der Gemeinderat freut sich, dass die Räumlichkeiten intensiv und sinnvoll genutzt werden; er ist sich allerdings auch bewusst, dass die Lage der Liegenschaft eine gewisse Problematik - in Bezug auf Sicherheit wie auch auf Lärmimmissionen - birgt.



Sanierungsarbeiten Spittel - 1. Etappe

In den Sommerferien 2015 wurden im Spittel verschiedene Sanierungsarbeiten realisiert. Im Foyer wurde die Schall- und Lichtsituation verbessert, ein neues - den Sicherheitsanforderungen entsprechendes - Geländer montiert und für die Musikschule wurde ein grosser Raum geteilt, damit ein zusätzlicher Raum zur Verfügung steht. Bei der vorangegangenen Bedürfnisanalyse zeigte sich, dass in den kommenden Jahren noch weitere Sanierungsarbeiten und Optimierungen anzugehen sind. Eine allfällige 2. Etappe ist für das Budget 2017 oder darüber hinaus vorgesehen.

Entwurf Gestaltungsplan Baumschulareal liegt vor

Die Bebauung des Baumschulareals im Rombach wird die Bevölkerungsentwicklung und die Gestaltung des Dorfbildes künftig massgeblich prägen. Im vergangenen Jahr ist in enger Zusammenarbeit von Investoren, Architekten und Gemeindevertretern ein Gestaltungsplan zur Bebauung des Areals entstanden, welcher dem Kanton zur Prüfung unterbreitet wurde. Die öffentliche Auflage des Gestaltungsplanes ist für den Frühling geplant, die Bebauung des Areals wird etappenweise stattfinden. Mit der Realisierung der 1. Etappe ist im Jahre 2018 zu rechnen.

Nebst diesen vielfältigen positiven Erlebnissen, gab es natürlich auch Herausforderndes und Schwieriges - darunter insbesondere die beiden nachfolgenden Themen:

Reorganisation Bauverwaltung

Nach der Kündigung der ehemaligen Bauverwalterin Hochbau im Frühling 2015 entschied sich der Gemeinderat, die Bauverwaltung zu reorganisieren und das bestehende Co-Leitungsmodell durch ein hierarchisches Modell mit einem Abteilungsleiter abzulösen. Diese Reorganisation sowie persönliche Gründe führten dazu, dass alle drei Mitarbeitenden der Bauverwaltung die Gemeinde Küttigen verliessen. Ad interim konnten pensionierte Mitarbeitende einer anderen Bauverwaltung der Region eingestellt werden, welche dazu beitrugen, dass das Alltagsgeschäft aufrechterhalten werden konnte. In der Zwischenzeit konnte ein Fachspezialist Hochbau sowie eine Person fürs Sekretariat eingestellt werden. Noch zu besetzen ist die Stelle des Fachspezialisten Tiefbau.

Langwieriger Prozess Sanierung ehemalige Deponie Ritzer

Nachdem die Sportanlage Ritzer im Winter 14/15 aufgrund erhöhter Gaswerte geschlossen werden musste, konnte der Spielbetrieb nach erfolgten Sofortmassnahmen im Frühling pünktlich wieder aufgenommen werden. Eine definitive Strategie zur nachhaltigen Sanierung der Deponie ist allerdings nach wie vor nicht festgelegt. Nach einem Wechsel bei der externen Projekt-Begleitung wurden in den vergangenen Monaten verschiedene Vorschläge für die Sanierung der Deponie in Bezug auf Fragen der Entwässerung und Entgasung ausgearbeitet. Diese müssen nun von Verantwortlichen bei Bund und Kanton geprüft werden. Gemäss neusten Vorschlägen und Terminabläufen ist in den Jahren 2017/2018 mit der Umsetzung der Sanierung zu rechnen.

Tobias Leuthard, Gemeinderat, März 2016

Bericht Schulpflege

2015 war für die Schule Küttigen ein sehr turbulentes Jahr.

Diverse Wechsel in der Schulleitung

Nach der Pensionierung von Herrn M. Peier starteten wir mit Frau Müller als neue Schulleiterin ins neue Jahr. Leider endete die Zusammenarbeit schon Ende Juni und Frau Brühlmeier musste die Primar-, und Oberstufe ad interim alleine leiten. In vielen zusätzlichen Sitzungen musste nun neben den Alltagsgeschäften auf der strategischen und auch operativen Ebene zusätzlich Arbeit übernommen werden. So wurden z.B. Entlastungsmassnahmen geplant und durchgeführt, ein neues Schulleitungsmodell entwickelt und natürlich laufend Bewerbungen evaluiert. Ende November kündigte Frau Brühlmeier ebenfalls Ihre Stelle als Schulleiterin. Inzwischen konnten wir die beiden Schulleitungsstellen mit Herrn F. Sinik und Frau E. Balmer neu besetzen. So ist die Schulleitung mit dem Musikschulleiter E. Weber und den beiden neuen Schulleitungspersonen seit März wieder komplett. Ebenfalls zu einem Wechsel kam es im Schulsekretariat. Frau K. Höchle verliess uns nach mehr als 10 jähriger Tätigkeit an der Schule. Neu wurde Frau N. Schulthess-Tanner, wohnhaft in Küttigen, als neue Schulsekretärin eingestellt. Sie wird zusammen mit Frau Kuhn im Schulsekretariat arbeiten.



Jugendfest

Ein positiver Höhepunkt in meiner Arbeit als Schulpflegerin war sicher das gelungene Jugendfest, welches nach langer Zeit endlich mal wieder bei schönem Wetter durchgeführt werden konnte. Mit vielen kleineren und grösseren Änderungen wurden die Kinder und Jugendlichen wieder mehr ins Zentrum des Festes gestellt, was auf ein sehr positives Echo stiess. Herzlichen Dank an die Mitglieder der Jugendfestkommission und an all die Helferinnen und Helfer, welche zum Gelingen des Jugendfestes beigetragen haben.

Einweihung des Türmlischulhauses

Ebenfalls ein Höhepunkt stellte die Einweihung des Türmlischulhauses dar. Ein sehr gelungener Umbau, der viel Platz bietet. So konnten die Kindergärten im Dorf zentralisiert werden, der Kindergarten Bohnlet wurde aufgehoben. Die Zentralisierung dient u.a. auch dazu, die neu geschaffenen Tagesstrukturen Chamäleon örtlich besser nutzen zu können.

Oberstufenstandort Küttigen gefährdet

Im Herbst wurden wir von Seiten des Kantons darüber informiert, dass der Oberstufenstandort Küttigen gefährdet ist. Wieder war ein Mehreinsatz gefordert, dieses Mal in enger Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat. So fanden und finden Gespräche auf verschiedenen Ebenen statt, um die Situation genau zu analysieren, alle möglichen Varianten zu evaluieren und Lösungen zu finden.

Die Arbeit wird uns in der Schulpflege auch im nächsten Jahr sicher nicht ausgehen. Ich freue mich, auch im 2016 in einem sehr guten Team für die Küttiger Schule im Einsatz zu sein.

Sibylle Müller-Steiner, Schulpflege, März 2016

Bericht Finanzkommission

Dieser Bericht wird zuhanden der Generalversammlung 2016 der SP Küttigen-Rombach erstellt.

Nichts ist so beständig wie der Wandel (Heraklit von Ephesus). Dieses Zitat gilt auch für die Finanzpolitik der Gemeinde Küttigen, welche sich ständig wandelt.

So hat das Team der Finanzkommission (B. Blattner, B. Schneider, U. Stettler, S. Hunn, M. Knüsel, R. Wehrli, M. Schmutz) im Jahr 2015 den Entwurf zum Verpflichtungskredit für die Sanierung der Schulküche Stock intensiv geprüft und angeregt diskutiert. Die Sparmassnahmen des Regierungsrates mit eventuellen Auswirkungen auf die Oberstufe haben den Gemeinderat und die Schulpflege veranlasst, das Geschäft zu sistieren. Für die künftige Finanzplanung stellt sich die Frage, ob überhaupt noch in die Oberstufe/Schulstandort investiert werden soll. Was würden wir mit den leeren Klassenzimmern machen? Hätte das eine Auswirkung auf den geplanten Mehrfachkindergarten/Tagesstruktur auf Stock?

Sparmassnahmen und Umverteilung von Lasten zwischen dem Kanton und den Gemeinden haben immer einen direkten Einfluss auf die Finanzplanung. Der neue Finanz- und Lastenausgleich - die SP führt zu diesem spannendem Thema im Jahr 2016 eine kommunalpolitische Tagung durch - erschweren eine seriöse Finanzplanung zusätzlich. Die Umstellung auf das neue Rechnungsmodell HRM 2 fordert vom Finanzverwalter viel Engagement.

Verabschiedet wurde an der Sommergemeinde u.a. die Kostenbeteiligung der Gemeinde an der Tagesstruktur. Die Vorlage wurde breit unterstützt. Bei der SP bestehen berechtigte Zweifel, ob die vorgesehene Tarifstruktur resp. Kostenbeteiligung der Gemeinde im Verhältnis der Elternbeiträge wirklich sozialverträglich bzw. familienfreundlich sind. Die SP Küttigen-Rombach formulierte erfolgreich einen Überweisungsantrag, welchem die Gemeindeversammlung zustimmte.

Die Zusammenarbeit in der Finanzkommission/Finanzplankommission ist sehr gut und macht Spass. Die Finanzkommission forderte die Verwaltung und den Gemeinderat auf, dass Kreditabrechnungen zeitiger erstellt werden, um eine effiziente Kostenkontrolle zu gewährleisten.

Mathias Schmutz und Stephanie Hunn im März 2016